

FLICK_KA MIRROR

Werk - wird als solches in IMAGINING MEDIA@ZKM gezeigt

2008

FLICK_KA MIRROR macht die Portraitgalerie der Installation *FLICK_KA* interaktiv im Museumsraum zugänglich: Nähert sich der Besucher den projizierten Portraitbildern, so nimmt eine Videokamera sein Portrait auf, so dass er sich live auf der Projektionsleinwand sehen kann. Nach einem kurzen Moment setzt eine Zoombewegung ein, wobei die Pixel des Kamerabildes in immer feiner werdenden Schritten durch Portraits aus dem Fotoautomaten von *FLICK_KA* ersetzt werden.

Der Zugriff auf die in einer Datenbank hinterlegten Portraits ist zufällig und folgt einzig dem Kriterium, dass der Farbwert des Bildes dem des zu ersetzten Bereiches des Kamerabildes gleicht. Der Nutzer erfährt sich so als Teil einer Community, die zu seinem Spiegelbild wird.

premier:

„IMAGINING MEDIA@ZKM“, ZKM | Medienmuseum, Karlsruhe (D)

technique/material/hardware, software:

Hardware: 1 PC (Betriebssystem LINUX)/ 1 Videokamera/ 1 Videoprojektor/ 1 Entfernungsmesser

Software: eigens entwickelte Software

dimensions:

variabel

credits:

Interaktive Installation basierend auf der Installation *FLICK_KA* (2007) von Peter Weibel und Matthias Gommel/ Konzeption und Realisierung *FLICK_KA MIRROR*: Bernd Lintermann, Joachim Tesch/ Produktion: ZKM | Institut für Bildmedien, ZKM | Medienmuseum

producer:

ZKM | Institut für Bildmedien, ZKM | Medienmuseum, 2008.

Künstler:

Bernd Lintermann
Joachim Tesch

Quellen-URL: <http://at.zkm.de/node/403>

Verweise:

- [1] <http://at.zkm.de/taxonomy/term/12>
- [2] <http://at.zkm.de/taxonomy/term/14>
- [3] <http://at.zkm.de/taxonomy/term/15>